

1854

KRIMKRIEG

Frankreich und das Vereinigte Königreich erklären Russland den Krieg.

SKLAVEREI

Auf Druck der Europäer muss Ägypten den Sklavenhandel mit dem Sudan aufgeben.



REPRESSION

In Eureka in Australien kommt es zu einer Revolte der Goldsucher, die mit 25 Toten und 30 Verletzten endet. zvg

KIRCHE

Die päpstliche Bulle «Ineffabilis Deus» erhebt die unbefleckte Empfängnis Mariens zum Dogma. zvg



KATASTROPHEN

Erdbeben in Japan, gefolgt von einer Flutwelle, einem Tsunami. zvg



27

3

8

23

JAN

FEB

MÄRZ

APR

MAI

JUNI

JULI

AUG

SEPT

OKT

NOV

DEZ

BRIG – DIE URSULINEN ÜBERNEHMEN DIE AUSBILDUNG DER LEHRERINNEN

Eine Normalschule für die Mädchen

Die Liberalen stellen seit ihrem Sieg über die Alte Schweiz schwere Mängel im Primarschulwesen fest. Sie wollen diese über eine bessere Lehrerbildung beheben. In Sitten gibt es seit 1846 eine Normalschule für Knaben und Mädchen gemäss einer Praxis, wie sie auch viele andere Kantone kennen. Die neue Regierung bestätigt den Entscheid ihrer konservativen Vorgänger, die Ausbildung den Marianisten anzuvertrauen. Sie wollen damit den Klerus besänftigen, der bisher seine Rolle im Schulwesen eisern verteidigte. Dieser Kompromiss soll es der Institution der Normalschule gestatten, das politisch bewegte Jahrzehnt unbeschadet zu überstehen.

Acht Jahre nach Sitten eröffnet der Kanton in Brig eine Normalschule für Mädchen. Auch hier wird die Ausbildung der angehenden Lehrerinnen den Ursulinen übertragen.

Traditionelle Rollen

Lehrerinnenausbildung ja, aber sie geschieht vollumfänglich jinnerhalb der damals dominierenden Denkmuster. Die Mädchen lernen vor allem, innerhalb des traditionellen Rollenverständnisses zu arbeiten und zu lernen. «Einzig die Frauen sind in der Lage, die Kin-



Ein Teil der Gebäude des Klosters St. Ursula in Brig, wo die Normalschule für Mädchen untergebracht war.

zvg

der ihres Geschlechts zu erziehen. Was wäre das für ein Mädchen, das sich nicht auf den Gebrauch der Nadel verstünde und nicht in der Lage wäre, ein

ner Mutter beim Nähen und Flickern zu helfen? Es wäre eine Last und nicht eine Hilfe. Damit beide Geschlechter bleiben, was sie sein sollen, lassen

wir die Knaben durch Männer und die Mädchen durch Frauen erziehen», schreibt die pädagogische Revue «L' Ami des Régens» im Jahre 1854. Was heute völlig antiquiert anmutet, entsprach damals einem breiten Konsens.

Die Normalschule jener Zeit muss daher einmal Garant sein für den Respekt gegenüber den Einstellungen und der Mentalität der Bevölkerung. Gleichzeitig aber muss sie ihrem Auftrag Rechnung tragen, der darin besteht, den Unterricht den sozialen und wissenschaftlichen Entwicklungen anzupassen. Doch sollten diese Anpassun-

gen an die veränderten gesellschaftlichen Bedingungen immer nur unter Respekt des katholischen Glaubens und vor allem nicht zu schnell erfolgen, wie sich dies bis in die jüngere Vergangenheit hinein weist. Immerhin erhalten aufgeweckte Mädchen und junge Frauen mit den Normalschulen erstmals Gelegenheit, sich eine solide Bildung und ein breites Allgemeinwissen anzueignen. Dies ist damals umso wichtiger, als dass der Besuch der Gymnasien bis in die 1960er-Jahre einzig den Knaben vorbehalten bleibt. Heute sind dort die Mädchen in der Mehrheit.

PÄDAGOGISCHE REVUE

Im Jahre 1854 erscheint erstmals die pädagogische Revue «L'AMI DES RÉGENS». Sie wird vom kantonalen Erziehungsdepartement herausgegeben. Gleichzeitig wird die deutschsprachige Lehrerschaft des Oberwallis mit dem «Schullehrerfreund» bedacht. Der Unterricht an den Primarschulen lässt zu wünschen übrig. Die pädagogischen Zeitschriften versuchen, Ratschläge für den Unterricht zu erteilen und vermitteln der Lehrerschaft auch Lektionen für die Weiterbildung und die Verbesserung des Unterrichts. Die Fachzeitschriften verstehen sich überdies als Bindeglied zwischen dem Lehrkörper und den

kantonalen Behörden. Da-

bei funktionieren diese Publikationen nicht etwa als Einbahnstrasse. Die Lehrerschaft kann die Spalten auch benutzen, um aus ihrer Berufserfahrung zu berichten und so ihre Kolleginnen und Kollegen an ihren Erfahrungen teilhaben zu lassen. Doch das Interesse ist vor allem bei Eltern und Schülern gering. Im Jahre 1856 stellen die pädagogischen Zeitschriften ihr Erscheinen ein.

L'AMI DES RÉGENS

PARAISANT DEUX FOIS PAR MOIS PENDANT LA DURÉE DES ÉCOLES.
DES COMMISSIONS SCOLAIRES.
Le 14 du mois de janvier courant, on pro-

ductions à l'attention que les nominations proviennent toujours, le régime au présent sera forcément d'adhérer qui pour le tout et

ANZEIGE

WETTBEWERB

www.wkb.ch



zu gewinnen:
iPhone 6
im Wert von CHF 730.-
und andere attraktive Preise!

Wo ist sie?

Wo befindet sich die WKB-Verkaufsstelle, die unserem Logo am nächsten ist.

Versuchen Sie Ihr Glück auf
www.wkb.ch



Walliser
Kantonalbank